



Stadtkrone Altstadtstrand Korcula - Insel Korcula

su.n - paceunit.network

DI Dr Andreas Mayer
Neudorf 16
A-8041 Graz
AUSTRIA
andi@spaceunit.net

contact:
Tomislav Viskovic





Lage Korcula



Lage Stadt Korcula mit Stadtkrone

Die neue Krone für die Königin

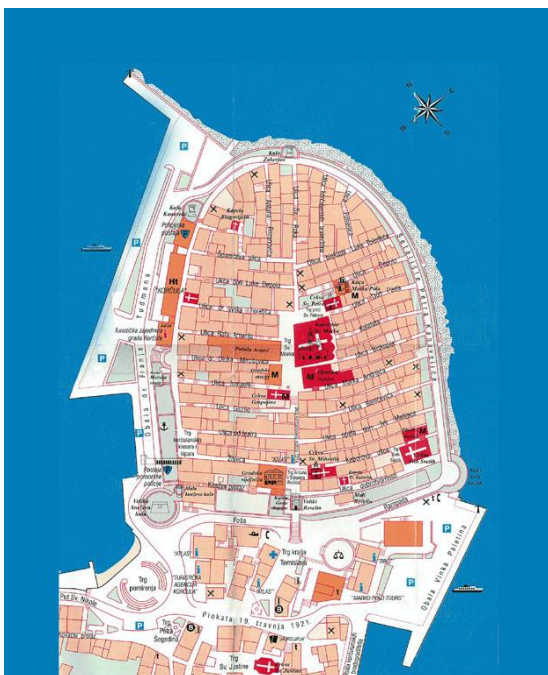
Die Stadtmauer von Korcula wurde anlässlich des Besuchs des österreichischen Kronprinzen / Kaisers geschliffen und dabei die "Uferpromenade" samt Bepflanzung mit einer Baumreihe rundum angelegt.

Da kann man wunderbar spazieren gehen, gut essen, aber kaum ans Wasser. Die bestehende Stadtpromenade bleibt tagsüber leer, abends ein Spaziergang rundum und ein Abendessen in einer der zahlreichen Lokale. Dann leert sich das kurze Gewimmel, die „Party“ wird draußen vor den Toren gefeiert.

Eine Ausweitung der Gastgärten auf die neuen Molen ist wünschenswert und angedacht.



Der Grund warum die historischen Altstädte (v.a. tagsüber) so "wenig" beliebt sind, ist u.a. dass man dort zumeist nicht baden gehen kann. Anbei eine Idee wie es doch geht.



Wurden dereinst Molen außerhalb der „Stadtmauern“ aufgeschüttet, um einen Anlegeplatz für Fähren samt Auto(-parkplatz) zu schaffen, und stolze Yachten direkt bei der Altstadt anzulegen, um spanischen Königen und Hollywoods Filmstars Platz in der ersten Reihe der historischen Kulisse zu ermöglichen, so liegt auch heute der einfachste Weg einer Ausweitung des Angebots im Meer:

Badestege im Meer als „Krone“ der Altstadt.



Die Promenade wird aufgewertet, der Rundgang wird zum Zugang ans Meer, die neuen Molen zu Badedecks, die Abendlokale werden bei Tag zu „Strandbars“.

Ein Zimmer in der Altstadt wird attraktiv, der Weg zum Strand nicht mehr mühsam, der schickste Strand liegt vor der Tür. (- Nicht wie bisher notdürftig über steile Stiegen auf die Felsen unter der Mauer oder im Bus um die halbe Insel.)



Geschützt von vorgelagerter Insel und Landzunge strecken sich die neuen Bademolen aus der Stadt wie Finger einer Hand ins Meer. Symbolisch eindeutig zeigt sich auf den ersten Blick ein neuer „Style“, der Zugang zum Meer für die sonnen- und badehungrigen Gäste, welcher nicht zerstört, sondern die „Perle“ umrahmt.



Es wäre doch besser die Altstadt zu optimieren, statt beständig neue Hotels auf die "grüne Wiese" (oder im kroatischen Fall in die unbebaute Bucht) zu stellen.

Die Zimmer der privaten und gewerblichen Vermieter sind auf den ersten Blick beworben, lassen sich besser vermieten, und die Stadt wird nicht gleich von einem Investor aufgekauft, welcher mit Sicherheit ähnliches plant, falls er soweit denkt. (- wobei da muss man hübsch aufpassen!)

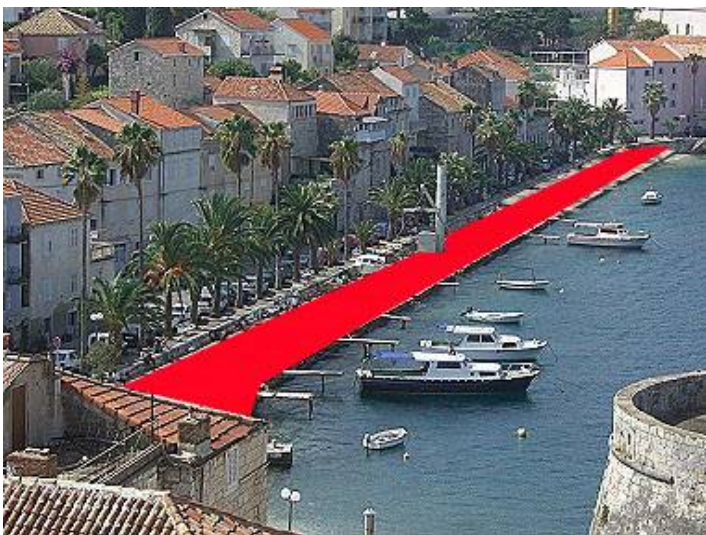
Wenn Kroatien 2010 zur EU kommen sollte, müssen ja die ganzen EU-Förderungen irgendwohin. Beliebt sind in Brüssel dabei partizipative (eigene) Projekte im Tourismus, Attraktivierungen von Altstädten mit Nachhaltigkeit...



Der neue Dorfplatz, kreisrundes Gelenk zwischen Altstadt und Zufahrtsstraße bekommt eine neue Bedeutung. Die Uferpromenade wird parallel zur Straße ergänzt. Strandpromenade ohne Verkehrskonflikt und Badeufer.



Bestand



Strategie



Zukunft

Strategie

Die vorgelagerten Felsen ermöglichen die Anlegung eines Strandes direkt unter den Mauern der Altstadt.

Zur Sicherung wird eine Reihe von Mollen angelegt, welche Halt und Ausbuchtungen ermöglicht.



Bestand



Strand



Stadtkrone



Stadt - Strand

Die Schaffung der neuen „Stadtkrone“ als touristische Infrastruktur ermöglicht eine vollkommene Neuausrichtung der Nutzung des öffentlichen Raums und Attraktivierung der Altstadt.



Altstadt mit Stadtkrone



Altstadt Korcula



Ansichten Stadtpromenade Bestand



Bsp. für Sandbucht in Fassung



Mollenstrand



Stadtkrone Altstadtstrand Korcula Insel Korcula, Kroatien

su.n - paceunit.network

DI Dr Andreas Mayer
Neudorf 16
A-8041 Graz
AUSTRIA
office@paceunit.net

contact korcula, croatia:
Tomislav Viskovic



